

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis.....	19
Abkürzungsverzeichnis	23
1 Einleitung.....	25
1.1 Entwicklungen im globalen Informationsmanagement	25
1.2 Relevanz für die Arbeit.....	26
1.3 Ziele, Methoden und Aufbau der Arbeit	28

Teil I: Theoretische Grundlagen

2 Technische Dokumentation – Texterstellung für den internationalen Markt	37
2.1 Begrifflichkeiten, Akteure und fachkommunikative Handlungen	37
2.2 Formale und prozessuale Anforderungen an die Technische Dokumentation	43
2.3 Zusammenfassung und Implikationen für den Textproduktionsprozess	46
2.4 Sprachwissenschaftliche Grundlagen für die Technische Dokumentation	47
2.4.1 Instruktionspsychologische Ansätze.....	48
2.4.2 Kognitionswissenschaftliche Ansätze	55
2.4.3 Sprechakttheorie	61
2.4.4 Neuere Verständlichkeitstheorie.....	63
2.4.5 Zusammenfassung.....	65
2.5 Methoden zur Informationsstrukturierung und -modularisierung	68

2.5.1 Funktionsdesign®	68
2.5.2 Information Mapping (IMAP®)	70
2.5.3 Klassenkonzept-Technik®	72
2.5.4 Weitere Strukturierungsmethoden	74
2.5.5 Zusammenfassung.....	75
2.6 Inhaltliche und strukturelle Instrumentarien zur Standardisierung der Textproduktion.....	76
2.6.1 Standardisierungsprozesse auf Textebene	77
2.6.2 Standardisierungsprozesse auf Wort- und Satzebene.....	79
2.6.2.1 Terminologiearbeit.....	79
2.6.2.2 Redaktionsleitfäden.....	81
2.6.2.3 Translation-Memory-Systeme	83
2.6.3 Standardisierung von Datenformaten	83
2.6.4 Exkurs: Mobile Technische Dokumentation und neue Formen der Visualisierung.....	85
2.6.5 Zusammenfassung.....	87
2.7 Kontrollierte Sprachen	88
2.7.1 Zum Begriff ‚Kontrollierte Sprache‘	88
2.7.2 Entwicklung und Geschichte Kontrollierter Sprachen.....	89
2.7.3 Präskriptiver vs. proskriptiver Ansatz	91
2.7.4 Gegenüberstellung ausgewählter Kontrollierter Sprachen	92
2.7.4.1 ASD-Simplified Technical English	92
2.7.4.2 Global English.....	94
2.7.4.3 tekom-Leitlinie „Regelbasiertes Schreiben“	95
2.7.5 Vorteile und Nachteile des Einsatzes Kontrollierter Sprachen	99
2.7.6 Zusammenfassung.....	101

Teil II: Technische Lösungen

3 Controlled-Language-Checker und Authoring-Memory-Systeme.....	105
--	------------

3.1 Controlled-Language-Checker	105
3.1.1 Entwicklung und Funktionsweise	105
3.1.2 Gegenüberstellung ausgewählter Systeme.....	107
3.1.2.1 IAI CLAT 6.0.....	107
3.1.2.2 Acrolinx™ 4.1	113
3.1.2.3 Weitere automatische Sprachprüfprogramme	117
3.1.3 Vorteile des Einsatzes kontrollierter Sprachwerkzeuge.....	118
3.2 Authoring-Memory-Systeme	119
3.2.1 Entwicklung und Funktionsweise	119
3.2.2 Gegenüberstellung ausgewählter Authoring-Memory-Systeme.....	120
3.2.2.1 Congree crossAuthor Linguistic/Congree Authoring Server.....	120
3.2.2.2 STAR Mind Reader	131
3.2.2.3 itl [i]-match	132
3.2.2.4 Weitere Authoring-Memory-Systeme.....	135
3.2.2.5 Zusammenfassung.....	136
3.2.3 Vorteile und Nachteile des Einsatzes von AMS im Dokumentationserstellungsprozess	139
3.2.4 Integration von Redaktionssystemen, Controlled-Language-Checkern, Authoring-Memory-Systemen und Translation-Memory-Systemen	139
3.2.5 Zusammenfassung.....	142
4 Translation-Memory-Systeme	145
4.1 Historische Entwicklung.....	145
4.2 Neue Entwicklungen im Bereich der Translation-Memory-Technologie.....	147
4.3 Beispiele für Translation-Memory-Systeme.....	157
4.3.1 Kommerzielle Translation-Memory-Systeme.....	157
4.3.2 Open-Source-Translation-Memory-Systeme	161
4.3.2.1 OmegaT	162
4.3.2.2 openTMS.....	163

4.3.2.3 IBM OpenTM2 0.9.5	163
4.3.3 Zusammenfassung.....	164
4.4 Forschungsprojekte zur Verbesserung der Retrievalleistung von Translation-Memory-Systemen.....	165
4.4.1 Systeme der zweiten und dritten Generation	165
4.4.2 Aktuelle Forschungsprojekte.....	181
4.4.3 Zusammenfassung.....	188
4.5 Qualitätssicherung und -kontrolle im Übersetzungsprozess.....	189
4.5.1 D.O.G ErrorSpy 8.....	192
4.5.2 ApSIC Xbench 3.....	192
4.5.3 Yamagata QA Distiller 9	193
4.6 Zusammenfassung.....	193

Teil III: Evaluierung

5 Zum Einfluss externer Ressourcen auf den Schreib- und Übersetzungsprozess	197
5.1 Schreibprozess – Das situative Schreibumfeld und sein Einfluss auf den Textproduktionsprozess	197
5.1.1 Historische Entwicklung der Schreibprozessforschung	198
5.1.2 Gegenüberstellung ausgewählter Schreibprozessmodelle.....	200
5.1.3 Empirische Untersuchungsmethoden der Schreibprozessforschung	218
5.1.4 Situated und Distributed Cognition	221
5.1.5 Erkenntnisse der Schreibprozessforschung und ihre Implikationen für den Einsatz externer Ressourcen.....	224
5.1.6 Zur Funktion von Controlled-Language-Checkern und Authoring-Memory-Systemen als externe Ressourcen im Schreibprozess.....	257
5.1.6.1 Controlled-Language-Checker und Authoring- Memory-Systeme aus kognitionswissenschaftlicher Sicht	257
5.1.6.2 Authoring-Memory-Systeme aus Anwenderperspektive	269

5.1.6.3 Controlled-Language-Checker aus Anwenderperspektive	284
5.1.7 Zusammenfassung.....	302
5.1.7.1 Integration von Controlled-Language-Checkern und Authoring-Memory-Systemen.....	304
5.2 Übersetzungsprozess – Der Einfluss sprachlicher Steuerung im Schreibprozess auf den Übersetzungsprozess	310
5.2.1 Historische Entwicklung und empirische Untersuchungsmethoden der Übersetzungsprozessforschung....	310
5.2.2 Erkenntnisse der Übersetzungsprozessforschung und ihre Implikationen für den Einsatz externer Ressourcen.....	313
5.2.3 Überlegungen zur Integration von Schreib- und Übersetzungsprozessforschung	323
6 Untersuchungen zur sprachlichen Steuerung im Schreib- und Übersetzungsprozess.....	327
6.1 Empirische Untersuchung zum Einfluss sprachlich gesteuerter Texte auf die Matchraten von Translation-Memory-Systemen	327
6.1.1 Untersuchte Fragestellung	327
6.1.2 Textkorpus und Textsortenklassifikation	330
6.1.3 Testaufbau und Vorgehensweise.....	332
6.1.4 Auswertung der Testergebnisse	334
6.1.5 Diskussion der Ergebnisse und Fazit	360
6.2 Empirische Untersuchung zur Lesbarkeit, Verständlichkeit und Übersetzbarkeit sprachlich gesteuerter Texte.....	367
6.2.1 Untersuchte Fragestellung	367
6.2.2 Testaufbau und Vorgehensweise.....	371
6.2.3 Auswertung der Befragungsergebnisse.....	374
6.2.3.1 Ergebnis Text 1	374
6.2.3.2 Ergebnis Text 2.....	378
6.2.4 Diskussion der Ergebnisse und Fazit	382
6.3 Controlled-Language-Checker als Qualitätssicherungsfunktion im Übersetzungsprozess	388

7	Schlussbetrachtung	395
7.1	Zusammenfassung und Einordnung der Untersuchungsergebnisse ...	395
7.2	Schlussfolgerung zur Konzeption eines verbesserten Systems	398
7.3	Schlussfolgerung zur Verbesserung der prozessualen Abläufe in Schreib- und Übersetzungsprozess	401
7.4	Desiderata an die Schreib- und Übersetzungsprozessforschung.....	404
8	Ausblick.....	407
8.1	Künftige Entwicklungen und Trends	407
8.2	Implikationen für Forschung und Lehre	411
	Literaturverzeichnis.....	413
	Index.....	465
	Anhang	471
	Fragebogen zum ersten Text der empirischen Übersetzerbefragung.....	471
	Fragebogen zum zweiten Text der empirischen Übersetzerbefragung.....	473
	Übersetzungstext im Original	474
	Übersetzungstext nach sprachlicher Überarbeitung	477